

Westfälische Nachrichten

Mi., 05.04.2017

Besser Leben 2.0.

320 000 Euro für sieben Quartiere



Freuen sich über die Mittelzusage: Heinz-Bernd Buss (Kreissparkasse Steinfurt), Jens Kathrein (Klimaschutzmanager Mettingen), Dr. Marc Schrammeyer (Bürgermeister Ibbenbüren), Friedhelm Wilbrand (Umweltbeauftragter Westerkappeln), Gregor Krabbe (Bürgermeister Metelen), Landrat Dr. Klaus Effing, Berthold Bültgerds (Bürgermeister Wettringen), Marc-Philipp Nikolay (Klimaschutzmanager Lotte), Annette Große-Heitmeyer (Bürgermeisterin Westerkappeln), Silke Wesselmann (Sachgebietsleitung Klimaschutz), Petra Dettmann (Umweltbeauftragte Neuenkirchen) und Ulrich Ahlke (Leiter Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit). Foto: Peter Sauer

KREIS STEINFURT - Es geht um energetische Nachhaltigkeit und Aufwertung der Lebens- und Wohnqualität. Die KfW-Bank fördert in einem landesweiten Modellprojekt sieben Kommunen im Kreis Steinfurt. Sie stimmt der Gesamtsteuerung des Projekts durch den Verein „energieland2050“ zu.

Von Peter Sauer

Die Sanierung alter Gebäude, gerade mit Blick auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, ist eine wichtige Sache. „Doch meist setzt sich diese Erkenntnis erst dann durch, wenn auch die Nachbarn sanieren oder das ganze Wohnviertel zur Tat schreitet“, sagt Ulrich Ahlke, Leiter des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises. Das KfW-432-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ bietet Kommunen die Chance, ausgewählte Quartiere genauer zu untersuchen und Konzepte zu erstellen. Das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit konnte gleich sieben Kommunen von dieser Idee begeistern. Der Kreis stellte dann bei der KfW-Bank einen Sammelantrag für diese Kommunen auf finanzielle Förderung. Der wurde jetzt bewilligt. „Solch ein Sammelantrag ist landesweit einmalig“, freute sich Landrat Dr. Klaus Effing umso mehr über die Förderzusage.

So fließen für die sieben Kommunen insgesamt 320 000 Euro in den Kreis. Das sind 65 Prozent des Gesamtetats zur Erstellung der Quartierskonzepte. Den Eigenanteil von 35 Prozent übernehmen zum überwiegenden Teil die beteiligten Kommunen. 3000 Euro kommen vom Kreis, weitere 3000 Euro als Sponsor von der Kreissparkasse Steinfurt.

Was wird damit nun konkret auf die Beine gestellt? Erste Antworten gab es am Mittwoch. Vertreter der Kommunen stellten in der Energiezentrale des Kreises in Steinfurt die vor Ort ausgewählten Quartiere vor.

Das Quartier in Ibbenbüren besteht aus dem Kohlekraftwerksgelände mit angrenzender Arbeitersiedlung. „Viele Häuser werden noch mit Deputationskohle beheizt“, erläuterte Bürgermeister Dr. Marc Schrammeyer. „Eine der offenen Fragen ist, wo die Wärme künftig herkommt, wenn die Zeche geschlossen ist.“

In Lotte-Büren ist das Quartier eine klassische Arbeitersiedlung. 700 Wohneinheiten in 308 Gebäuden mit großem Sanierungsbedarf.

In Metelen geht es um den dicht bebauten Ortskern innerhalb der Wall-Grenzen. „Die Gefahr ist eine Veralterung des Gebäudebestandes. Wir wollen auch die Ladenlokale aufwerten“, sagte Bürgermeister Gregor Krabbe.

In Mettingen ist das älteste Wohngebiet, der Fangkamp, das ausgewählte Quartier. 840 Menschen wohnen dort. „Davon sind 400 in dem Alter, dass sie vor der Rente noch was machen könnten“, moti-

vierte Klimaschutzbeauftragter Jens Kathrein. Es gehe um energetische Sanierung und darum den Altbestand attraktiver zu machen.

In Neuenkirchen befindet sich das Quartier rund um das Rathaus. Auf 12 Hektar stehen 91 Gebäude, die vor 1978 gebaut worden sind. „Die Einwohner wünschen sich noch mehr Informationen zum Thema Energieberatung“ sagt Umweltbeauftragte Petra Dettmann.

In Westerkappeln soll das Quartier „Paradieschen“ auf den Prüfstand gestellt werden. So könnten zum Beispiel große Grundstücke nachverdichtet werden.

In Wettringen steht das 50er-Jahre Wohngebiet der ehemaligen Vertriebenen (Nieland/Siedlung Tie Esch) im Fokus nachhaltiger Verbesserung – mit 330 Wohnungen in 250 Häusern.

[zur Startseite >](#)

Anzeige

Zu Ostern das Beste genießen



Leckere Zutaten und exklusive Osternaschereien – mit PENNY ein unvergessliches Osterfest feiern. Jetzt das köstliche Sortiment von Mein Fest entdecken. Exklusiv in Ihrem PENNY.

[mehr...](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

1600 Sänger proben das Pop-Oratorium "Luther"

Borghorster Stiftskreuz ist wieder da

Trailer: New-Names-Konzert am 9. März 2017

An advertisement for a news app. The image shows a man and a woman sitting on a boat, looking at a laptop. A green circular badge with the text 'MIT DER NEUEN NEWS APP' is overlaid on the image. To the right, a red box contains the text 'SIE WOLLEN ES UNTERWEGS' in large white letters, and below it, 'JEDERZEIT. PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL.' in smaller white letters.